

Bespannen mit Fiberglas-Standardgewebe

Ideal als Unterlage ist eine glatte Platte, auf der der Rahmen mit breitem Klebeband an vier Seiten fixiert werden kann, so biegen sich die Profile weniger durch. Große Elemente können auch auf den Fußboden gelegt werden.

Bei Rahmen mit Verstärkungssprosse diese bereits einsetzen (**Bei Modell SR erst lose einlegen, Verschraubung erst nach dem Bespannen**)

Das Gewebe parallel über den Rahmen legen, so das es an jeder Seite einige cm übersteht.

Den Keder ein Stück hinter einer Ecke ansetzen und mit dem Eindrückwerkzeug eindrücken.

Bei den Seiten 1 und 2 darauf achten, das das Gewebe möglichst parallel und gerade zum Profil liegt. Bei den Seiten 3 und 4 das Gewebe beim Eindrücken glatt ziehen, ein Überspannen vermeidet man durch leichtes Eindellen mit der anderen Hand kurz vor dem Eindrückpunkt.

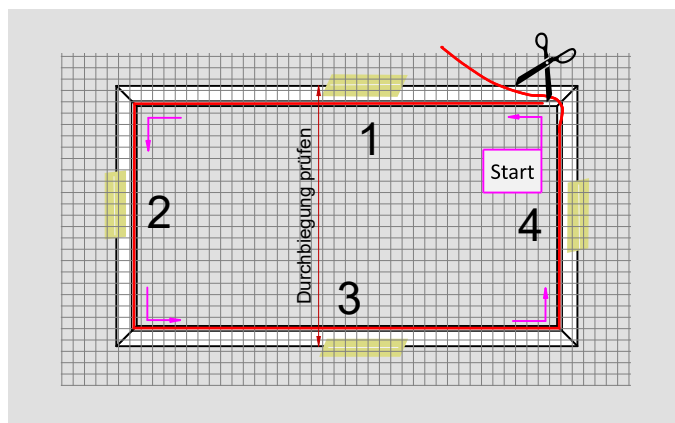
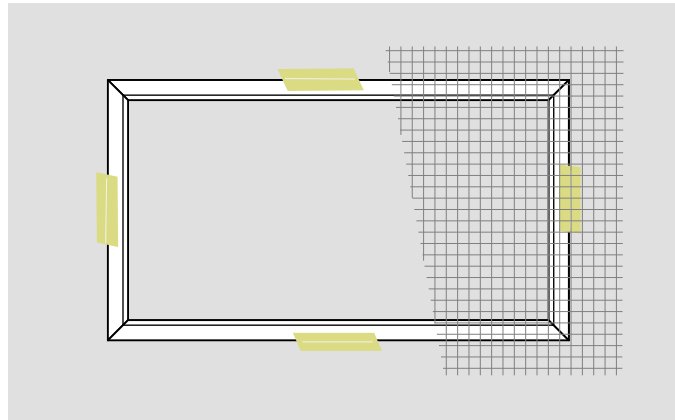
Damit es an den Ecken nicht einreißt, das Gewebe dort mit dem Eindrücker vorher tief in die Nut eindrücken. Nach Abnehmen der Klebebänder auf Beulen, überspannte Stellen und Profildurchbiegung kontrollieren: Zuerst Überspannungen durch Daumendruck auf das Gewebe entlang der inneren Profilkante beseitigen, dabei mit dem Werkzeug auf dem Keder hin und her "rubbeln".

Auf diese Weise lassen sich auch Beulen beseitigen, dabei am überstehenden Gewebe ziehen und gleichzeitig das Werkzeug auf dem Keder hin und her bewegen.

Erst nach Kontrolle und Korrektur des Gewebes den Überstand mit einem scharfen Cuttermesser abschneiden.

Dabei das Messer etwa im Winkel von 45° halten, so das die Spitze entlang des Keders geführt wird.

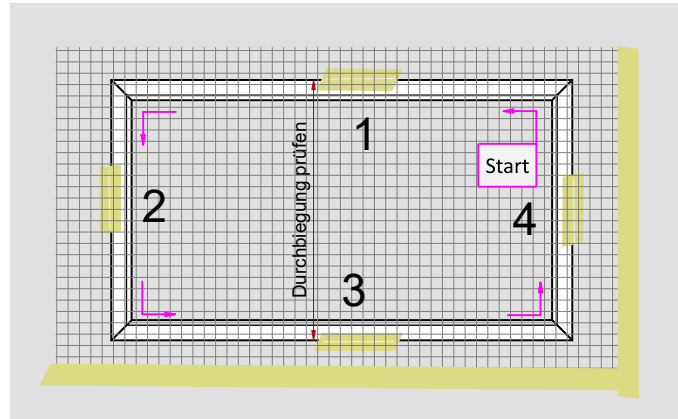
Noch ein Tipp: Das Bespannen gelingt am besten in warmer Umgebung, oder auch in der Sonne oder unter einem Heizstrahler. Für Fiberglasgewebe können Sie auch unseren Kedereinroller "Screenmouse" verwenden (nicht geeignet für HiTrans)



Bespannen mit HiTrans-Durchsichtgewebe

Die Arbeitsweise ist die gleiche wie beim Fiberglasgewebe. Da das HiTrans-Gewebe steifer ist, lässt es sich besser verarbeiten wenn es beim Einziehen von Seite 1 und 2 an den gegenüberliegenden Seiten fixiert wird.

Dazu kann es mit breitem Klebeband auf die Unterlage geklebt werden, oder mit Leisten und Zwingen festgeklemmt werden.



Dadurch kann schon bei Seite 1 und 2 etwas Spannung aufgebaut werden, was ein unkontrolliertes Verziehen des Gewebes verhindert. Vor dem Einziehen von Seite 3 und 4 das Klebeband lösen und weiterarbeiten wie bereits beschrieben.

Durch die höhere Steifigkeit des HiTrans-Gewebes führt zu viel Spannung leicht zur Durchbiegung der Profile, daher muss bei großen Elementen mit so wenig Spannung gearbeitet werden, das ganz leichte Dellen am Rand manchmal nicht zu vermeiden sind, was bei dem Gewebe normal ist und beim eingesetzten Rahmen nicht auffällt.